Rezensionen von Buchtips.net

Ralf Isau: Die Masken des Morpheus

Buchinfos

Verlag:	C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-570-13835-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	17,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Der 17-jährige Arian Pratt ist als Akrobat und Bauchredner in London des Jahres 1776 sehr erfolgreich. Eines Tages taucht ein geheimnisvoller Mann auf. Ihre Körper berühren sich und von einem Moment auf den anderen steckt Arian im Leib des alten Mannes, der mit seiner fleischlichen Hülle entkommt. Arian begibt sich auf die Suche und muss sehr schnell erkennen, dass sich der geheimnisvolle Mann, der sich M. nennt, den mächtigsten Verbrecher von London zum Feind gemacht hat. Bei seiner Suche bekommt Arian Unterstützung von Mira, einem Mädchen, das ebenfalls die Körper tauschen kann und deren Eltern Freunde von Arians verstorbenen Vater waren. Gemeinsam begeben sie sich auf die Jagd nach dem Körperdieb, die sie durch Europa führt und in deren Verlauf sie auch auf einige historische Figuren treffen.

Der in Berlin geborene und bei Stuttgart lebende Autor Ralf Isau zählt zu den renommiertesten deutschen Autoren. Über 30 Romane hat er bereits veröffentlicht und dabei Fantasy- wie Jugendromane geschrieben. Seit einigen Jahren erscheinen im cbj-Verlag Jugendromane von ihm. Der letzte Streich ist "Die Masken des Morpheus". Es ist mein erster Roman von Rolf Isau und anfangs war ich auch sicher, dass der Roman die Höchstwertung bekommen wird. Der Einstieg ist spannend und sehr bildhaft geschrieben und man fiebert mit Arian mit. Leider legt sich diese Spannung mit zunehmender Lesedauer. Sicher, der Roman ist gut geschrieben, sehr gut recherchiert und liefert eine Vielzahl von Actionszenen. Auch die Einbettung der Sage um die Loreley oder historische Figuren wie Casanova, Madame Tussaud oder Ludwig XVI ist sehr gelungen. Jedoch konnte mich der Erzählstil nicht so packen, das ich das Buch unbedingt weiterlesen musste. Hier fehlt es an literarischer Spannung und der Sogwirkung, die es braucht, um mich zu begeistern. Durch einige Passagen im Mittelteil musste ich mich sogar durchkämpfen. Wobei nochmals gesagt: Action ist mehr als genug vorhanden, doch Action ist halt leider keine Spannung. Und ob sich ein jüngeres Publikum wirklich von der Geschichte begeistern lässt, lasse ich einfach mal dahingestellt.

"Die Masken des Morpheus" ist bei Leibe kein schlechter Roman. Ralf Isau gelingt es sehr gut, die Stimmung der damaligen Zeit in seinem Roman lebendig werden zu lassen. Auch die zarte Liebesgeschichte zwischen Arian und Mira ist gelungen. Leider schafft es der Roman nicht, über die komplette Länge von 535 Seiten so zu begeistern, dass man den Roman mit großer Spannung liest. Immer wieder gibt es ein paar langatmige Passagen. Der Begeisterungsfunke will daher nur bedingt überspringen.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[05. April 2013]